

Impressionen von der Parzelle 29 im Jahre 2005

Nachdem im Jahr 2004 Sendepause herrschte, kommt jetzt ein neuer Bericht:

Das Jahr 2005 begann für den Kleingärtner nicht gerade freundlich, was den Gemüseanbau betraf. Für die selbstgezogenen Tomatenpflanzen war es zu feucht und zu kühl. Sie wuchsen nicht richtig und wurden schon bald von der Kraut- und Braunfäule angegriffen.

Doch rechtzeitig schwenkte das Wetter um und der Erfolg wurde schon bald sichtbar.

Es konnten ca. 10 Stck. Tomaten mit einem Gewicht zwischen 750 und 850g geerntet werden.



(Pst, nicht weitersagen: Es handelt sich hier um die Sorte „Cuostrale“. Aber auch die Sorte „Ananas“ lieferte 800g- Tomaten)

Wer es selber mit der Aussaat probieren möchte, kann ja mal bei Peter nachfragen und bekommt bestimmt ein paar Samenkörner.

Aber auch andere Sorten gedeihen prächtig, wie z.B. Baumtomate „De Berao“. Sie erreichte eine Höhe von ca. 3,40m und hatte 12 Fruchtstände. Es wurden bisher ca. 6kg Tomaten von dieser Pflanze geerntet.



Aber es geht ja noch weiter:

Der Kürbis musste mit einer Hängematte gesichert werden, da er in Zaunhöhe den Fruchtansatz gebildet hatte.



Das Gewicht strapazierte unseren Zaun und nach der Ernte strapazierte der Kürbis meine Helma, da sie den Kürbis von 19kg einkochen musste.

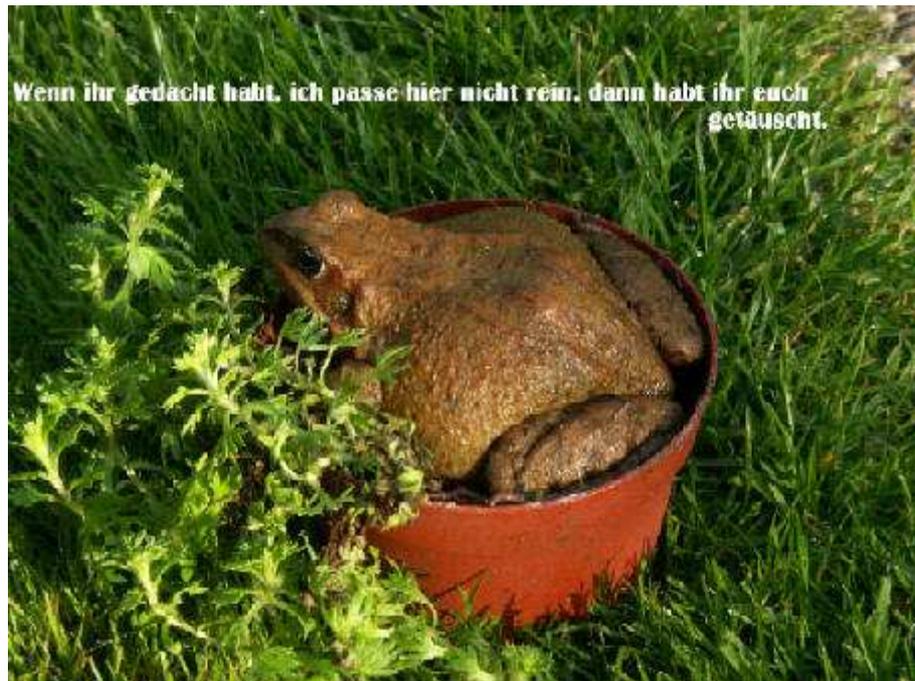


Sie hat es aber blendend geschafft und 18 Einweckgläser werden uns die nächsten Jahre erfreuen.

Und nun noch ein etwas ungewohnter Blick in unseren Garten:



Und auch ein Mitbewohner des Gartens wird hier noch verewigt



Das war's für dieses Jahr!

PEKÖ 10. 2005